



Einladung zur Tagung

Zukünfte dekolonisieren – Kritische Blicke auf "grüne" Technologien

Samstag, 9. Mai 2026, 10-15 Uhr

Kulturzentrum Merlin, Augustenstraße 72, 70178 Stuttgart

Stell dir vor: Die Energiewende ist in vollem Gange – aber nicht alle profitieren gleich davon. Für „grüne Technologien“ wie Solarpanels, Batterien oder E-Autos werden weltweit enorme Mengen an Rohstoffen gebraucht. Und genau hier stellt sich die große Frage: Wer trägt eigentlich die Kosten dieser „grünen Zukunft“?

Unter dem Titel "Zukünfte dekolonisieren – Kritische Blicke auf 'grüne' Technologien" schauen wir kritisch darauf, wie der Rohstoffabbau im Globalen Süden Mensch und Natur belastet – und was das für globale Gerechtigkeit bedeutet. Die Tagung ist ein Ort für alle, die nicht nur zuschauen wollen, sondern mitdenken, mitreden und mitgestalten möchten. Wir hinterfragen bestehende soziale Ungleichheiten, koloniale Kontinuitäten sowie globalisierte, oft unsolidarische Lebens- und Wirtschaftsweisen und beleuchten das Thema aus verschiedenen Perspektiven.

Freue dich auf spannende Inputs, kontroverse Diskussionen und den Austausch mit Menschen, die weltweit zu diesen Fragen arbeiten. Mit Vorträgen, Workshops und einem World Café schauen wir auf die IST-Situation, aber wollen vor allem in die Zukunft blicken und Handlungsempfehlungen entwickeln. Wir werfen einen besonderen Blick auf den Rohstoffbedarf in Baden-Württemberg, lernen aber auch dekoloniale Widerstände durch Beispiele aus der internationalen partnerschaftlichen Zusammenarbeit kennen.

Mitwirkende Referent*innen / Organisationen:

- Aaron Alexandre Cuyugan / Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.
- Andrea Mora / FreeBruno Kollektiv, Wasser für Leben, nicht für Profit
- Camila A. Rodríguez Reyes / Handy-Aktion Baden-Württemberg
- Felix Henn / Werkstatt Ökonomie (WÖK), Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA)
- Gina Pirro / Klima-Taskforce e.V. / Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) e.V.
- Dr. Gunne Dolgor Guntsetseg / Netzwerkkoordinatorin Eine Welt Promotor*innen-Programm, Co-Geschäftsführerin DEAB e.V.

- Herbert Knienieder, Ursula Georg / Fachbereich GLOBAL der NaturFreunde Baden-Württemberg e.V.
- Mamadou Diallo / ASAN, NaturFreunde Senegal
- Mamadou Sylla / International Young Naturefriends

Es besteht für die teilnehmenden Akteur*innen auch die Möglichkeit, eigene Materialien zum Thema an Infotischen vorzustellen.

Um einen diskriminierungssensiblen Raum zu schaffen, in dem sich alle wohl fühlen, wird ein Awareness-Team von Coexist e.V. die Veranstaltung begleiten. Aufgrund der Themen der Tagung achten wir besonders auf:

- respektvolle Sprache
- keine diskriminierenden oder verletzenden Aussagen
- Raum für unterschiedliche Perspektiven
- Schutz von Betroffenen von Rassismus / Diskriminierung

Bitte melden Sie sich **bis Donnerstag, 30. April** über folgenden Link zur Tagung an:

<https://eveeno.com/301858307>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch.

Veranstalter: Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg (DEAB) e.V./ Projekt Solidarität.MACHT.Zukunft, Fachbereich GLOBAL der NaturFreunde Baden-Württemberg e.V., Handy-Aktion Baden-Württemberg und Werkstatt Ökonomie (WÖK) / Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA)



Die Veranstaltung findet im Rahmen der "LernWeltenWerkstatt" / Projekt "Solidarität.MACHT.Zukunft" statt und wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL aus Mitteln des BMZ und dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Es findet im Rahmen des Projektes „NOPLANETB“ statt, gefördert durch das Programm für Entwicklungspolitische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit (DEAR) der Europäischen Union. Für den Inhalt sind allein die Veranstalter verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt der hier genannten Fördergebenden wieder.

